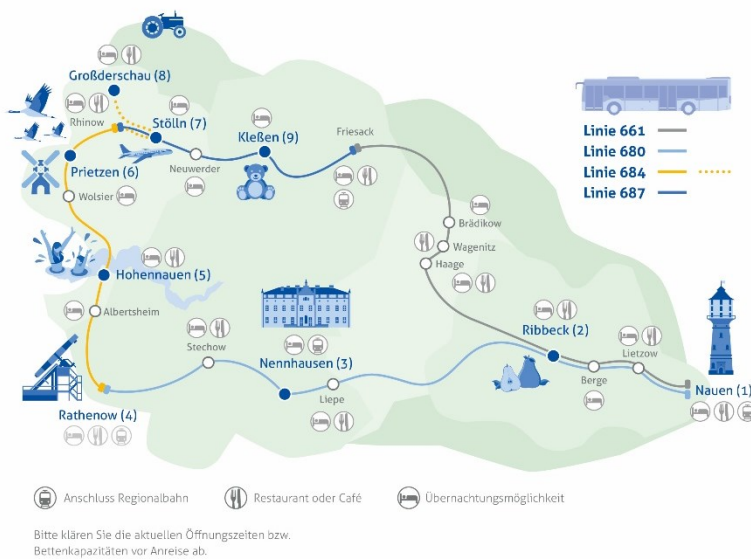


## Empfehlungen für den westlichen Teil der Tourismus-Verbindung

Die drei Azubis der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH Franziska, Jason und Philipp haben, nachdem sie zur Eröffnung der Tourismus-Verbindung den südlichen Teil und den nördlichen Teil Ende April getestet hatten, nun den westlichen Teil für Sie erkundet und folgende Empfehlungen.

(Unsere Azubis haben den Fokus auf die Ortschaften Hohennauen und Prietzen, die mit den Bussen der Linie 684 erreichbar sind, gelegt.)

### Tourismus-Verbindung Havelland



### Auszug aus dem Tourismus-Flyer: Karte der Tourismus-Verbindung

Anmerkungen: Teilweise sind hinter den Ortsnamen Zahlenangaben. Dieses beziehen sich auf die Nummerierung im Flyer. Den Flyer sowie weitere Informationen finden Sie unter <https://www.havelbus.de/tourismus-verbundung/>.

Die Informationen sind von unseren Azubis sorgfältig recherchiert und zusammengestellt, erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sachliche Korrektheit und Aktualität.

## Hohennauen (5)

Hohennauen ist ein Ortsteil der Gemeinde Seeblick im Landkreis Havelland.

Der Ortsteil liegt Nordwestlich am Hohennauner-Ferchesarer See, wo sich das ehemalige Schloss befindet.

Hohennauen wurde erstmals 1386 urkundlich erwähnt und ist ein typisches Straßendorf.

- **Badestelle Hohennauen**

Die Badestelle Hohennauen liegt direkt im Ortsteil.

Diese Badestelle am Hohennauener See ist eine ausgewiesene EU-Badestelle mit ausgezeichneter Badegewässerqualität, die regelmäßig überprüft wird. In direkter Nähe befinden sich ein Campingplatz, ein Fischrestaurant mit Eiscafé und ein Spielplatz mit Beachvolleyballfeld. Der Strand ist ein Mix aus Sand und Wiese.



*Foto: Badestelle Hohennauen*



*Foto: Franziska und Philipp beim Beachvolleyball spielen*

## Prietzen (6)

Prietzen ist ein Ortsteil der Gemeinde Havelaue im Landkreis Havelland.

Der Ort liegt südöstlich des 660 ha großen Gülper Sees.

Am 1.Mai 1974 wurde Prietzen nach Wolsier eingemeindet.

- **Naturschutzgebiet Gülper See mit Vogelbeobachtungsturm**

Der See ist einer der größten Rastplätze für Wildgänse in Mitteleuropa. Im Herbst und im Frühjahr fressen sich dort weit über 100.000 Gänse und bis zu 1.500 Kraniche ihre Reserven an.

Der Gülper See ist ein Glazialsee, d. h. er entstand infolge der Weichel-Eiszeit aus einer durch Gletscher-Schmelzwasser ausgewaschenen Mulde im Zusammenfluss von Eberswalder und Berliner Urstromtal.

Seine Tiefe beträgt etwa ein bis zwei Meter, im Bereich des Abflusses auch bis zu drei Meter.



*Foto: Gänse am Gülper See*

- **Vogelbeobachtungsturm**

Ein Aussichtsturm und zwei überdachte Beobachtungsstände liegen am Südufer des Gülper Sees, an der kleinen Asphaltstraße zwischen Prietzen und Gülpe. Die Beobachtungstürme liegen in unmittelbarer Nähe der Straße. Der Turm ist über einen kurzen Fußweg durch den Wald zu erreichen (Infotafel an der Straße).



*Foto: Vogelbeobachtungsturm*



*Foto: Gänsearten am Gülper See*



*Foto: Unsere Azubis warten auf den nächsten Bus*

## **Das Feedback der Azubis zur Tour**

Es ist eine schöne Tour und perfekt geeignet für Touristen, die sich gerne in der Natur aufhalten.

Das Highlight der Tour war die Badestelle Hohennauen mit dem Beachvolleyballfeld.

Unser Tipp: Badesachen und Sonnencreme nicht vergessen. ;)